

From: Wr.Umweltanwalt Post <post@wua.wien.gv.at>

Sent: 07 January 2021 08:08

To: Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“

Cc: GGr. Klima Post <post@ggk.wien.gv.at>; 'post@prowilhelminenberg.at'
<post@prowilhelminenberg.at>

Subject: AW: Bürgerinitiative Pro Wilhelminenberg 2030 | Garten Liebhartstal – die Quelle Ottakrings;
KUDP: 1167464/2020

WUA – 13937/2021

Sehr geehrte Damen und Herren!

Anbei übermittelt Ihnen die Wiener Umweltschutzbehörde ihr Schreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Norbert Hörmayer

Stellvertreter der Wiener

Umweltschutzbehörde

Muthgasse 62, 1190 Wien

Tel. +43/1/37979/88992

www.wua-wien.at

Öffentliche Verkehrsanbindung:

U4, 10A, 11A, 38A, 39A, S45: Station "Heiligenstadt" (dann zu Fuß etwa 6 Min.)

5B: Station "Amtshaus Muthgasse"

Von: Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“

Gesendet: Freitag, 4. Dezember 2020 09:29

An: Czernohorszky Jürgen <juergen.czernohorszky@wien.gv.at>

Cc: BI Prowilhelminenberg 2030 <post@prowilhelminenberg.at>

Betreff: Bürgerinitiative Pro Wilhelminenberg 2030 | Garten Liebhartstal – die Quelle Ottakrings

Sehr geehrter Herr Stadtrat Czernohorszky,

wir begrüßen Sie als Stadtrat für Klimaschutz, Demokratie und Wahlen und freuen uns über Ihr Vorhaben, das „Gesicht der Stadt noch grüner werden zu lassen“ und die „Lebensqualität für alle Wienerinnen und Wiener und deren Kinder und Kindeskinde zu erhalten, bzw sie noch zu verbessern. Wir sind eine überparteiliche Bürgerinitiative („Pro Wilhelminenberg 2030“) im Ottakringer Teil des sieben Wiener Bezirke umspannenden UNESCO Biosphärenpark Wienerwald und bemühen uns im Interesse von 6000 Anrainer/innen seit nunmehr 4 Jahren um eine Redimensionierung und klimafitte Umwandlung eines standortfremden und voluminösen Grossvorhabens – den Bau von 100 frei finanzierten und 100 leistbaren Wohnungen in der Gallitzinstrasse 8-16, 1160 Wien. Es droht die größte Massivverbauung in Form einer höchst urbanen Großsiedlung mitten im Grüngürtel der Stadt! GEGEN den Klimaschutz und GEGEN die Interessen der Bevölkerung.

Damit geht es in Ottakring umwelttechnisch um „rein in den Asphalt“ und leider nicht „Raus aus dem Asphalt“.

Völlig unverständlicherweise wird die Frischluftschneise Liebhartstal/Wilhelminenberg verbaut, die laut Stadtklimatologen neben anderen Frischluftschneisen aus dem Westen Wiens wichtig für die Kühlung unserer Stadt ist.

Da die Alternative immer die beste Kritik ist und eine Lösung mit der Stadtregierung zu finden, haben wir eigenständig einen Kompromissvorschlag, eine Alternative samt Finanzierung für die rund 16.000m² große Fläche entwickelt.

Der „Garten Liebhartstal –die Quelle Ottakrings“: <http://prowilhelminenberg.at/alternative-nutzungsmoeglichkeiten/> ist eine von der BI entwickelte konzeptionelle Diskussionsgrundlage für ein nachhaltiges, bürger- und klimafreundliches Vorzeigeprojekt.

Damit stellen wir die Weichen zur möglichen Umsetzung fortschrittlicher, zukunftsorientierter - Standards zur Stadtentwicklung mit „cooling Faktor“: nachhaltig & urban, sozial & hochwertig, vernetzt & flexibel.

Damit wäre auch der Forderung von über 6000 Anrainer/innen nach einem „weniger, niedriger und lockerer“ der Verbauung als auch der Entwicklung von neuen Stadtteilen mit großzügigem Grünräumen und cooling Zone durch große Wasserflächen entsprochen. Von dieser geplanten „Grünoase“ im UNESCO Biosphärenpark Wienerwald profitieren nicht nur die Alt- und kommenden Neu-Ottakringer, sondern der ganze Bezirk und die Stadt Wien. Es wäre ein absolutes Vorzeigeprojekt für eine nachhaltige Stadtentwicklung und würde neue Standards setzen. Wir würden uns freuen, Ihnen diese von der Bevölkerung klar präferierte Alternativnutzung des Areals persönlich präsentieren zu dürfen.

Mit besten Grüßen für das Team der BI „Pro Wilhelminenberg 2030“

Christian-André WEINBERGER (Sprecher)

Alexandra DÖRFLER

Alice KOZICH

Ludwig NEUMANN

Josef RAPP



Wien, 4. Dezember 2020